

Die Einbeziehung der Gesundheitsversorgung in die Intervention bei häuslicher und sexueller Gewalt ist wichtig, um den opferorientierten Umgang und die – auch psychosoziale – Versorgung der Opfer nach entsprechenden Delikten sicherzustellen. Zudem sollen Beweismittel für eine ggf. strafrechtliche Aufarbeitung sachgerecht gesichert werden.



Die Arbeit in der interdisziplinär zusammengesetzten Fachgruppe wird maßgeblich geprägt durch die Mitarbeiterinnen von S.I.G.N.A.L. e.V.; sie ist ergebnisorientiert ausgerichtet und gekennzeichnet durch eine offene Gesprächskultur. Diese Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen und Einrichtungen zu ermöglichen, ist das besondere Verdienst der engagierten Mitarbeiterinnen von S.I.G.N.A.L. e.V..

Ich würde mich freuen, wenn die gute Zusammenarbeit mit S.I.G.N.A.L. e.V. weitergeführt und dadurch ein wichtiger Beitrag geleistet wird zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Opfern häuslicher und sexueller Gewalt – auch im Hinblick auf eine strafrechtliche Verfolgung der Tat.

Zu Ihren Jubiläen gratuliere Ihnen recht herzlich und sehe einer weiteren erfolgreichen Kooperation mit Freude entgegen.

Inga Schlör, Kriminaloberkommissarin. Als stellvertretende Kommissariatsleiterin des LKA 133 beim Landeskriminalamt Berlin bearbeite ich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen insbesondere Fälle sexuellen Missbrauchs im sozialen Nahbereich, darunter zahlreiche Fälle häuslicher Gewalt. Zu meinen Aufgaben gehört seit Ende 2012 die Mitarbeit in der Fachgruppe Rechtssichere Dokumentation, die durch S.I.G.N.A.L. e.V. ins Leben gerufen wurde und hier anhängig ist.